

Provincial-Beitung.

Breslau, 1. August.

Bereithaltung von Rädhnen bei Hochwassergefahren. Bei dem neuerdings eingetretenen Hochwasser hat sich gezeigt, daß vielfach in den der Ueberschwemmung ausgesetzten Ortschaften Rädhnen nicht vorhanden waren, obgleich letztere zur Ausführung der Bergungsarbeiten und Herstellung der Communication dringend benötigt wurden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* Berlin, 1. August. Im Reichsamt des Innern wird nach der „Post-Ztg.“ gegenwärtig ein Bericht über den Verlauf der jüngst abgehaltenen Handwerkerconferenz ausgearbeitet. Dieser Bericht soll dem Kaiser nach dessen Rückkehr vorgelegt werden.

Die „Nat.-Ztg.“ meldet aus Kissingen: Major v. Wismann ist zum Befehl beim Fürsten Bismarck eingetroffen.

Aus Hamburg meldet das Bureau „Herold“: Ein großer Trupp russischer Juden aus den Ostsee-Provinzen traf hier ein; sämtliche Logishäuser sind überfüllt. Die Zugewanderten theilweise in Schuppen untergebracht. Nachdem sie dort befristet waren, wurde die Mehrzahl sofort an Bord der Schiffe geführt.

Die Frankfurter Abendbörse war sehr schwach, besonders waren Fonds rückgängig auf London und Pariser Courie, Lombarden gedrückt, Deutsche Bank weiter nachgebend.

Die Havas-Agentur hat im Betriebsjahr 1890 599 322 Fr. verdient und verteilt 30 Fr. Dividende gegen 37 im Vorjahre.

Meldungen aus Savona befragen, daß die Arbeiten in den Werftstätten von Lardy u. Benesch in vollem Umfange wieder aufgenommen sind, doch wird bezweifelt, daß die Schwierigkeiten vollständig überwunden seien.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Cassel, 31. Juli. Antifisches Wahlergebnis. Bei der im Wahlkreise Cassel-Mellungen stattgehabten Reichstagswahl erhielt Endemann (Natlib.) 11 183 und Pfannkuch (Soc.) 9702 Stimmen. 128 Stimmzettel waren ungültig. Endemann ist somit gewählt.

Böhmum, 31. Juli. Der Fußangel gewährte Strafausschub wurde ihm entzogen; derselbe erhielt die Aufforderung, die vierwöchentliche Gefängnisstrafe morgen anzutreten.

Bremen, 31. Juli. Gegenüber der Blättermeldung der „Lloyd“ unterhandelte augenblicklich mit der Reichsregierung, um unter Erhöhung der Reichsunterstützung die achtundzwanzigtägige Expedition der ostasiatischen Dampfer in eine vierzehntägige umzuwandeln, wird hier erklärt, die Nachricht sei insofern ungenau, als die Unterhandlungen schon vor Monaten stattgefunden haben und der „Lloyd“ sich nicht entschließen konnte, ohne die bislang von der Regierung abgelehnte Erhöhung alle zwei Wochen zu fahren.

Gesfemünde, 31. Juli. Der commandirende Admiral Freiherr v. d. Goltz ist heute hier eingetroffen und wird morgen in Lehe die Matrosenabtheilung der Weferforts inspizieren.

München, 31. Juli. Die hiesige Gemeindevertretung genehmigte den Betrag von 25 000 M. zum festlichen Empfange des Kaisers. — Prinz Ferdinand von Coburg besuchte gestern die Kunstausstellung.

Dresden, 31. Juli. Nach einer Bekanntmachung im „Dresdner Journal“ ernannt sich der König von Sachsen in Wiederannahme seiner langjährigen Stellung als Chef des vormaligen 1. Reiterregiments, jetzigen 1. Husarenregiments Nr. 18, zum Chef dieses Regiments und bestimmt, daß dasselbe fortan 1. Königs-Husarenregiment Nr. 18 benannt werden solle. Gleichzeitig ernannt der König anlässlich des heutigen Jubiläumstages des 2. Husarenregiments Nr. 19 die Königin zum Chef desselben und bestimmt, daß das Regiment fortan den Namen führen solle 2. Königin-Husarenregiment Nr. 19.

Wien, 31. Juli. Dem „Fremdenblatt“ zufolge verließ der Kaiser dem Landmarschall Fürsten Sanguszko und dem Obmann des Polencclubs Jaworski die Würde eines Geheimen Raths. Graf Vadeni, Statthalter in Galizien, erhielt das Großkreuz des Leopold-Ordens.

Budapest, 31. Juli. Die beiden Clubs der äußersten Linken des Reichstages erklärten, auf den Vorschlag des Ministerpräsidenten, betreffend die Beschleunigung der Beratung des ersten Theiles der Verwaltungsvorlage, nicht eingehen zu können. Die Unabhängigkeitspartei beschloß, am 20. August angelegentlich der Verwaltungsreform eine Volksversammlung in Budapest einzuberufen.

Rom, 31. Juli. Eine Depesche des Marineministeriums befragt nun, daß die in Genua wegen angeblicher Veräußerung der Küstenvertheidigungspläne Verhafteten freigelassen wurden, darunter auch der deutsche Lithograph Kopke.

Neapel, 31. Juli. Ein neuer Lavastrom ist aufgetreten und ergießt sich bis zum Arco del cavallo.

Wichy, 31. Juli. Dom Pedro hütet seit einigen Tagen das Bett. Sein Unwohlsein wird dem Wechsel der Witterung zugeschrieben.

Petersburg, 31. Juli. Nach einer heute veröffentlichten Verordnung soll im nächsten Jahre eine Reserve-Batterie leichter Artillerie mit Friedenseffectivbestand gebildet werden, bei welcher 2 Geschütze beipannt sein sollen.

Kronstadt, 31. Juli. Die Tany-Matinée auf dem „Marengo“ verlief glänzend. Anwesend waren Laboulaye, fast das ganze diplomatische Corps und über 700 Eingeladene.



Breslau. Wasserstand. 31. Juli. O.-B. 6 m — cm. M.-B. 5 m 19 cm. U.-B. 3 m 40 cm über 0. 1. August. O.-B. 5 m 65 cm. M.-B. 4 m 84 cm. U.-B. 2 m 66 cm über 0. Fällt.

Handels-Zeitung.

* Deutsche Bank. Der Schaden, welcher der Bank aus den betrügerischen Manipulationen eines ihrer Beamten erwächst, wird von dieser selbst, wie schon gemeldet, auf 1100 000 M. taxirt, d. h. auf rund 1 1/2 pCt. Dividende; wie dieser Ausfall in dem Rechnungsabschluss pro 1891 erscheinen, welche Wirkung er auf die Dividende haben wird, läßt sich heute noch nicht sagen; ein Präcedenz besteht dafür bei dem Institut zum Glück nicht, bei einer Gesamtreserve von etwa 25 Millionen Mark aber, wie die Deutsche Bank sie aus dem Jahre 1890 in das neue Jahr herübergenommen hat, wird sich wohl leicht ein Ausgleich schaffen lassen. Das Actiencapital der Bank beläuft sich nach dem Beschluss der Generalversammlung im Mai 1888 auf 75 Millionen Mark vollgezählte Actien. Die letzten 15 Millionen sind den alten Besitzern im Juni 1888 zum Course von 140 pCt. angeboten und zu diesem Preise damals auch acceptirt worden. Die Dividende, an welcher das gesammte Actiencapital vom 1. Januar 1889 ab participirte, betrug pro 1889 und 1890 je 10 pCt. — Die Direction in Berlin besteht aus den Herren R. Koch, Dr. G. Siemens, M. Steinthal, Consul H. Wallich und C. Hundrich. Letzterer Herr ist stellvertretender Director. — Ueber die Personalien des bei dem Betrüge mitbetheiligten Maklers Schwiager gehen der „Berl. Volksztg.“ folgende Mittheilungen zu. Sch. war an der Berliner Börse eine außerordentlich bekannte, ja auch beliebte Persönlichkeit, die im „Russensmarkt“ seit etwa einem Jahre eine beherrschende Stellung einnahm und dessen Aufgabe seit der letzten grossen Russen-Hausse im verflossenen Sommer als „prima fein“ galt. Damals soll Sch., wie von verschiedenen Seiten übereinstimmend gemeldet wird, auf seine Hausse-Speculationen 2—3 Millionen Mark verdient haben. Nicht viel weniger aber sollen jetzt die Differenzen, die er an diesem Ultimo zu zahlen haben dürfte, betragen. Genaue Summen sind noch nicht festzustellen, da die Bücher desselben bereits dem Staatsanwalt vorliegen. Und dabei haben die Gläubiger des Sch. nicht einmal den Trost, Bezahlung zu erhalten, denn die ungeheuren Summen, die derselbe im vorigen Jahr gewonnen, verschlangen schon im Winter und im Frühjahr die Differenzen, die der Speculant, der stets à la hausse war, zu begleichen hatte. Uebrigens fiel es im letzten Monat allgemein auf, dass Sch. so riesige Engagements in „Russens“ eingegangen war, doch verstand der Makler vorzüglich, seine Finanzoperationen mit dem Nimbus zu umgeben, dass ihn Berliner erste Bankhäuser, die auch in der That mit ihm arbeiteten, zum Kauf resp. Verkauf beauftragt hätten. Sch. ist im in der Mitte der vierziger Jahre stehender Mann, der übrigens durchaus nicht über seine Verhältnisse hinauslebte.

—ck.— Woll. Berlin, 31. Juli. Die von den auswärtigen Stapelplätzen vorliegenden Meldungen waren, weil meist farblos lautend, nicht dazu angethan, dem Geschäft grössere Regsamkeit zu verleihen. So beschränkten sich denn die Umsätze auf den hiesigen Lägern auf das denkbar engste Maass. Nur wenige Fabrikanten aus der Lausitz und Luckenwalde erschienen und sichtigten die Bestände nach ihnen passend erscheinenden Partien. Da aber Forderungen und Gebote meist nicht in Einklang zu bringen waren, so resultirten nur geringe Abschlüsse, die kaum 3- bis 400 Centner überstiegen haben dürften. Für Rückenwäschchen zahlte man, meist analog den im letzten Wollmarkt gezahlten Preisen, 135 bis 145 Mark, für Schweisswollen 55 bis 58 Mark.

—n— Aus der Provinz Posen, 31. Juli. [Original-Hopfenbericht.] Die Tendenz des Hopfengeschäfts verläuft immer mehr und haben Preise in der abgelaufenen Woche einen weiteren wesentlichen Rückgang erlitten. Die inländische Brauerkundschaft steht trotz der billigen Preise vom Einkauf fast ganz zurück und kauft nur noch hin und wieder kleine Parthien von bester Waare. Nach Baiern wurde wieder Mehreres verkauft. Producenten zeigen andauernd Verkaufslust und fügen sich gern in niedrigere Gebote. Notirungen stellen sich von 55—65 M., bei Detailverkäufen an Brauer bis 75 M. Die häufigen Niederschläge sind für die Hopfenpflanze zwar nachtheilig, doch giebt der jetzige Stand zu Klagen noch keine Veranlassung. Sollte die Witterung eine trockene Wendung annehmen, so dürften wir einer recht guten Ernte entgegengehen. Von Ungeziefer etc. ist bis jetzt noch nichts zu hören.

Griechische Werthe. Das „W. T. B.“ verbreitet nachstehende Notiz: „Aus Athen wird gegenüber der Baisse in griechischen Werthen an den auswärtigen Börsen authentisch darauf hingewiesen, dass die Fundirung dieser Werthe besser als jemals sei, indem die öffentlichen Einnahmen eine beständige Steigerung aufweisen, ein Umstand, welcher sich namentlich nach der Ernte geltend machen werde. Die griechische Regierung habe auch von Capitalisten Anträge zum Abschluss einer Anleihe erhalten, welche laut Beschluss der Kammer aufgenommen werden soll.“

Concurs-Eröffnungen.

Handels-Gesellschaft Mai & Kirschig in Neugruna bei Dresden. — Firma H. Brandt in Trotha bei Halle a. S. — Firma A. Angermann in Halle a. S. — Kaufmann Bernhard Schirmit in Hohenstein Ostrp. — Schuhwaarenhändler Barthel Siebel in Köln-Deutz. — Schiffsmakler Caspar Zytsema in Leer. — Deutsches Waarenhaus J. Pergamenter sen. in Leipzig. — Porzellan- und Glaswaarenhändler Benedict Huber in München. — Nachlass des Pferdehändlers Juda Heilbrunn in Spangenberg. — Firma Luckenbach & Boenke in Wehlau.

Marktberichte.

Breslau, 1. August, 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei etwas stärkerer Zufuhr schwach behauptet.

Weizen ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,20—24,10—25,40 Mark, gelber 23,10—24,10—25,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt. Roggen, neue Waare stärker angeboten, per 100 Kgr. alter 21,15 bis 22,10—23,00 Mark, neuer 18,00—20,00—21,50 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark, weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kgr. 16,30—16,50—16,80—17,30 Mark. Mais ziemlich fest, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 Mark. Lupinen schwach gefragt, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mk. blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark. Oelsaaten fest.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich. Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg. Winterraps 19 75 22 25 25 25 Winterrüben 20 — 23 — 25 50

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 13 1/4—13 1/2 Mk., Sept.-Oct. 13 1/4—13 1/2 Mark, fremder 12 3/4—13 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 16 1/2—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen höher per 100 Kilogramm 12—12 1/4 Mark, Sept.-Octbr. 12 1/2 Mark.

Kleesamen, weiss, Neue Waare in kleinen Posten angeboten. Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 34,50—35,00 Mk. Roggen-Futtermehl 12,60—13,00 Mark. Weizenkleie 10,80—11,20 Mark. Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,50 M. Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 31. Juli. [Productenbericht.] Die heutige Schlussabwicklung des Juli-Termins hat sich, was Weizen anlangt, ziemlich ruhig vollzogen; das restliche Deckungsbedürfniss war nicht mehr sonderlich bedeutend und ist zu 1—2 1/2 M. billigerem Preise bequemer befriedigt worden. Schwieriger war die Abwicklung in Roggen, da sich hier gegen Erwarten noch ein grösseres Decouvert herausstellte, dem gegenüber es an Abgebern fehlte, und es ist für diesen Artikel eine ganz bedeutende Steigerung des Preises zur Erledigung der Verbindlichkeiten nöthig gewesen. Im Uebrigen war die Tendenz für beide Artikel nach ziemlich festem Beginn im Verlauf matt, für Weizen sogar flau, und die Schlussnotirungen für letzteren sind ca. 1 1/2 M., die für Roggen 1/2—3/4 M. schlechter als gestern. Gek.: 3400 To. Weizen, 1350 To. Roggen. Für Hafer per Juli bestand nur noch ganz geringes Interesse, der Cours war aber 1 M. höher, während die übrigen Termine etwas billiger verkauft wurden. Gek.: 200 To. Roggenmehl war schwächer. Gek.: 500 Sack. Rüböl hat sich neuerdings im Preise gebessert, schliesst aber ruhiger. — Gek.: 100 Ctr. Spiritus eröffnete mit ungefahr gestrigen Preisen, wurde aber später stärker offerirt, wodurch die Haltung verlaute, und der Schluss ist 60 Pf. bis 1 M. niedriger als gestern. — Gek.: 40 000 Lit.

Weizen loco 223—248 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 247—245 1/2 M. bez., Juli-August 218—216 3/4 M. bez., September-October 214—213 M. bez., October-November 211 1/2—219 M. bez., November-December 209—208 M. bez. — Roggen loco 218—225 M. nach Qualität gefordert, Juli 225—228 M. bez., Juli-August 212—210 3/4—211 1/2 bis 211 1/4 M. bez., September-October 205—204—204 1/2—204 1/4 M. bez., October-November 202 1/4—201 3/4 M. bez., Novbr.-December 199 3/4 bis 199 1/4 M. bez. — Mais loco 146—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 146 1/4—145 3/4 M. bez., Juli-August 145 3/4 M. bez., Sept.-Octbr. 145 3/4 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160—185 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 176—180 Mark, pommerscher, ackermärkischer und mecklenburgischer 177—182 Mark, mittel und guter schlesischer 176—182 Mark, feiner schlesischer 183—187 Mark ab Bahn bez., russischer 168—173 M., feiner russischer 174—179 M. frei Wagen bez., Juli 168—169 M. bez., Juli-August 155 M. bez., September-October 147 3/4—147 1/2 M. bez., October-November 145 1/2 M. bez., November-December 144 1/2 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 186—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 175—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl, Weizenmehl No. 00: 31,75—29,75 M. bez., No. 0 und 1: 27—24 M. bez., Roggenmehl No. 0 u. 1: 30—29 M. bez., f. Marken bis 1 M. über Notiz bez., No. 0 u. 1: Juli 30 M. bez., Juli-August 29,95 M. bez., September-October 28,10 M. bez., October-Novbr. 27,75 M. bez., November-December 27,45 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass — Mark bez., mit Fass — M. bez., Juli 62,0 M. bez., September-October 61,7—61,8 M. bez., October-November 61,8 Mark bez., November-December 61,8—62—61,9 M. bez., April-Mai 62,2 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez. Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,5 Mark bez., Juli 50,5—50,50,1 M. bez., Juli-August und August-September 50,5—50,6—49,9—50 M. bez., September-October 49,9—46,2 bis 45,2 Mark bez., October-November 45,2—45,4—44,4 M. bez., Novbr.-Decbr. 44,4—44,5—43,6 M. bez., April-Mai 45—44,1 M. bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez. Kartoffelsstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 246 1/4 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 226 1/4 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 146 1/4 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 30 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 168 1/2 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 62 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 50,3 M. per 10 000 Liter-Procen.

Antwerpen, 31. Juli. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Woll. La Plata-Zug, Type B, August 5,10 Verkäufer, September 5,12 1/2, October 5,15, November 5,20, December 5,20, Januar 5,20 nom.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 31. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, — 4/0 priv. türk. Obligationen 417, 50. Banque ottomane 560, —. Banque de Paris 757,50. Banque d'escompte 448, 75. Credit foncier 1238, 75. Credit mobilier 330, —. Panama-Canal-Actien 30, —. 5/0 Panama-Canal-Obligationen 23, 75. Rio Tinto 552, 50. Suezcanal-Actien 2761, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3/0 Rente 94, 97 1/2. 4/0 unific. Egypter 485, —. 4/0 Spanien äussere Anl. 71, —. Meridional-Actien 625, —. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte 561, —. 4/0 Russen de 1889 95, 70. Robinson, —. Neue 3/0 Rente 93, 60. Portugiesen 38, 56. Markt in Folge Baisse der Italiener, welche bei der Liquidation hohe Reports aufweisen, abgeschwächt.

London, 31. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 procent. Spanien 70 3/4. 3 1/2 0/0 priv. Egypter 91. 4/0 unific. Egypter 96. 3/0 garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6 0/0 consol. Mexikaner 83 1/2. Ottomanbank 123 3/8. Suezactien 109. Canada Pacific 82 3/8. Englische 2 3/4 0/0 Consols 95 3/4. Platzdiscont 1 1/2 0/0. 4 1/2 0/0 Egypt. Tributanleihen 94 7/8. De Beers Actien neue 12 1/4. Rio Tinto 213 1/4. 4/0 consol. Russen 1889 (II. Serie) 96. Rubinen-Actien —. Silber 46. Neue Mexikaner —. Rupees 77.

Argentinier 5 0/0 Goldanleihe von 1886 53. Argentinier 4 1/2 0/0 äussere Goldanleihe 26 1/2. Neue 3 0/0 Reichsanleihe 82 1/2. Matt.

London, 31. Juli, Abends 6 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 104. Englische 2 3/4 0/0 Consols 95 3/4. Septbr. Convertirte Türken 181 1/4. 1873er Russen —. 4/0 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96 1/4. Italiener 88 7/8. 4/0 ungar. Goldrente 88 3/4. 4/0 unific. Egypter 96. Ottomanbank 123 3/8. 6/0 consol. mexikan. Anleihe 83 1/2. Silber —.

Frankfurt a. M., 31. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 246. Franzosen 244 1/4. Lombarden 83 3/8. Galizier —. Egypter —. 4/0 Ungarische Goldrente 89, 50. Gotthardbahn 131, 20. Disconto-Commandit 169, 55. Dresdner Bank 131, 50. Bochumer Gussstahl 106, —. Dortmund Union St.-Pr. 61, —. Gelsenkirchen 154, 50. Harpener 179, 60. Hibernia 159, 25. Portugiesen 38, 90. Laurahütte 112, 25. Deutsche Bank 139, 10. Schwach.

Frankfurt a. M., 31. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 566. Wiener Wechsel 172, 25. Reichsanleihe 105, 80. Oesterr. Silberrente 79, 10. Oest. Papierrente —. 4 1/2 0/0 Papierrente —. 4/0 Goldrente 95, 90. 1860er Loose 123, 10. Ungar. 4/0 Goldrente 90, 20. Italiener 90, 30. 1880er Russen 96, —. II. Orient-Anl. —. III. Orient-Anleihe 69, —. 4/0 Spanien 70, 80. Unific. Egypter 96, 50. 3 1/2 0/0 Egypter —. Conv. Türken 18, 05. 4/0 türkische Anleihe 82, 50. 3/0 Portugiesische Staatsanleihe 39, 30. 5/0 serb. Rente 86, 50. Serb. Tabaksrente 86, 50. 5/0 amort. Rumänen 97, 50. 6/0 cons. Mexik. Anl. 82, 90. Böhm. Westbahn 291. Böhm. Nordbahn 151. Central Pacific —. Franzosen 244. Galizier 181 1/4. Gotthardbahn 130, 80. Mainzer 111, 20. Lombarden 86 1/8. Lübeck-Büchener 149, —. Nordwestbahn 173. Creditactien 246, 20. Darmstädter Bank 131, 20. Mitteld. Creditbank 102, —. Reichsbank 145, 90. Disconto-Commandit 170, —. Dresdner Bank 132, —. Bochumer Gussstahl 105, 80. Dortmund Union 60, 30. Harpener Bergwerke 180 —. Hibernia 159, 20. Duxer —. Privatdiscont 3 3/8 0/0. Matt. *) per Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 246 1/2. Disc.-Commandit 169, 70.
Hamburg, 31. Juli, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss.
40/100 Consols 105, 90. Silberrente 79, 10. Oesterr. Goldrente 95, 50. Ungar.
40/100 Goldrente 90, 50. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 90, —.
Creditactien 246, —. Franzosen 612, —. Lombarden 209, 50. 1877er Russen
— 1880er Russen 94, —. 1883er Russen 102, 10. 1884er Russen —.
II. Orient-Anleihe 66, 10. III. Orient-Anleihe 66, 10. Berliner Handels-
gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 140, 25. Disc.-Commandit
170, —. Dresd. Bank —. Nationalbank f. Deutschl. 110, 50. H. Com-
merzbank 110, —. Nordl. Bank 137, 25. Lübeck-Büchener Eisenbahn
148, 25. Marienb.-Mlawka 61, 75. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr.
Südbahn 80, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 110, 50. Nordd.
Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 139, —. Dyn.-Trust-Actien
125, 50. Hamburger Packetfahrt-Actien 98, —. Privatdiscont 33 3/4.
Ziemlich fest.

Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.
Silber in Barren per Klg. 135, — Br., 134, 50 Gd.
Wechselnotirungen: London lang 20, 25 1/2 Br., 20, 20 1/2 Gd., London
kurz 20, 33 1/2 Br., 20, 28 1/2 Gd., London Sicht 20, 35 1/2 Br., 20, 32 1/2 Gd.,
Amsterdam lg. 167, 45 Br., 167, 15 Gd., Wien lg. 171, 50 Br., 169, 50
Gd., Paris lg. 80, — Br., 79, 70 Gd., Petersburg lg. 213, — Br.,
211, — Gd., Newyork kurz 4, 20 1/2 Br., 4, 14 1/2 Gd., do. 60 Tage Sicht
4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 31. Juli, 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.]
Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78 1/4, do. Februar-August
verzl. 78. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 78 1/4, do. April-
October verzl. 78. Oesterr. Goldrente 94 1/2, 4% ung. Goldrente
89 1/2, 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 124 1/2,
do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 75. Conv. Türken
18 1/2, 3 1/2% holländ. Anleihe 102 3/4, 5% garantirte Transvaal-Eisen-
bahn-Obligations 101, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 128 1/2,
Marknoten 59, 25. Russische Zollicoupons 192. Hamburger Wechsel
—, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 04 1/2.

Petersburg, 31. Juli, Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.]
Cours vom 28. 31. Cours vom 28. 31.
Wechsel London 3 M. 92 85 94 65 Russ. 4 1/2% Boden-
do. Berlin 3 M. 45 60 46 40 Credit-Pfandbriefe 144 1/2 145 1/2
do. Amsterdam 3 M. 76 80 78 25 Russ. Südwestb.-Act. 117 3/4 117 1/2
do. Paris 3 M. 36 65 37 40 Petersb. Discontobk. 595 595
1/2-Imperials 747 758 Petersb. intern. Hdbk 497 495
Russ. 1864er Pr.-Anl. 238 239 Petersburger Privat-
do. 1866er Pr.-Anl. 228 228 1/2 Handelsbank 285 285
do. II. Orient-Anl. 102 102 1/2 Russ. Bank für ausw.
do. III. Orient-Anl. 102 102 1/2 Handel 269 271 1/2
do. 4proc. inn. Anl. — — — — — — — — — —
Grosse Russ. Eisenb. 240 242 Privat-Discont. 33 3/4 33 3/4
Russische 4% 1889er Consols 142 1/2
* Gestempelt.

Newyork, 31. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.]
Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers
4 87 1/2. Wechsel auf Paris 5, 217 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 117.
Erie-Bahn 173 1/2. Newyork-Centralb. 98 1/2. Chicago-North-Western
Bahn 103 1/2. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8. Baum-
wolle in New-Orleans 7 1/2. Raff. Petroleum in Newyork Standard
white 6, 70—6, 85. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white

6, 65—6, 80. Roh. Petroleum 6, —. Pipe line Certificats p. August 60.
Mehl 4, 35. Rother Winterweizen loco 99 1/2. Weizen per Juli —.
per August 97 1/2, per Decbr. 100 1/4. Mais (old mixed) per August 67 1/4.
Zucker (Fair refining muscovados) 27 1/2. Kaffee Rio 19. Schmalz loco
6, 87. Rothe & Brothers 7, 15. Kupfer Aug. 12, 25. Getreidefracht 21 1/2.
Liverpool, 31. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-
maasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 1000 B.
Officielle Notirung: Bengal good fair 27 1/2.

Liverpool, 31. Juli. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.]
Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Ameri-
kaner 1 1/2 höher. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 4 1/2, Werth,
Octr.-Novbr. 4 1/2, Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 4 1/2, Käuferpreis.
Februar-März 4 1/2, d. do.
Der hiesige Baumwollenmarkt bleibt, wie bereits gemeldet, von
heute Nachmittag 4 Uhr bis Mittwoch, den 5. August, Vormittags, ge-
schlossen.

Liverpool, 31. Juli, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Baumwolle.]
Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Unver-
ändert. Middl. amerikan. Lieferungen: August-September 4 1/2, Werth,
Septbr.-October 4 1/2, Verkäuferpreis, October-Novbr. 4 1/2, do., Novbr.-
Decbr. 4 1/2, do., Decbr.-Januar 4 1/2, do., Januar-Februar 4 1/2, do.,
Februar-März 4 1/2, d. do.

Liverpool, 31. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.]
Wochenumsatz 42000 Ballen, desgl. von amerikanischen 36000, desgl.
für Speculation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirlk. Cons.
31000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 45000, wirklicher
Export 3000, Import der Woche 28000, davon amerikanische 13000,
Vorrath 1024000, davon amerikanische 797000, schwimmend nach Gross-
britannien 40000, davon amerikanische 30000 Ballen.

Manchester, 31. Juli, 12r Water Taylor 57 1/2, 30r Water Taylor 8,
20r Water Leigh 7, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Mock Brooke 7 1/2,
40r Mule Mayall 8, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warpcops Lees 7 1/2,
36r Warpcops Rowland 7 1/2, 40r Double Weston 9, 60r Double
courante Qualität 12 1/4, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 160.
— Stetig.

Wien, 31. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst
9, 71 Gd., 9, 74 Br., per Frühjahr 1892 10, 16 Gd., 10, 19 Br. Roggen
per Herbst 8, 92 Gd., 8, 95 Br., per Frühjahr 1892 9, 24 Gd., 9, 27 Br.
Mais per Juni-Juli — Gd., — Br., per Septbr.-Octr. 6, 24 Gd., 6, 27 Br.
Hafer per Herbst 5, 88 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 1892 6, 18 Gd., 6, 21 Br.

Pest, 31. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco
flau, per Herbst 9, 37 Gd., 9, 39 Br., per Frühjahr 1892 9, 85 Gd.,
9, 87 Br. Hafer per Herbst 5, 47 Gd., 5, 49 Br. Mais per Aug.-Septbr.
5, 68 Gd., 5, 70 Br., per Mai-Juni 1892 5, 17 Gd., 5, 19 Br. Kohlraps
per August-Septbr. 15 1/2 Gd., 15 1/2 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Petersburg, 31. Juli, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Producten-
markt.] Taig loco 46, 00. per August 45, 50. Weizen loco 11, 75.
Roggen loco 10, 25. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat
loco 13, 00. — Wetter: Warm.

Paris, 31. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen matt,
per Juli 26, 40, per August 26, 60, per September-Decbr. 27, 20, per
Novbr.-Febr. 27, 70. Roggen ruhig, per Juli 19, 20, per November-
Februar 18, 70. Mehl matt, per Juli 59, 70, per August 59, 60.
per Septbr.-Decbr. 61, 40, per Novbr.-Februar 61, 70. Rüböl ruhig,
per Juli 74, 25, per August 74, 25, per Septbr.-December 76, 50, per
Jan.-April 77, 50. Spiritus behauptet, per Juli 42, 75, per August 42, 00,
per Sept.-Decbr. 39, 00, per Januar-April 38, 75. — Wetter: Bedeckt.

London, 31. Juli. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.
— Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 31. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen 1/2—1 d. höher,
Mehl fest, Mais geschäftlos. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 31. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen
unverändert. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-
Sternwarte zu Breslau.

	Juli 31., Aug. 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23,2	+ 20,0	+ 20,0	+ 14,2
Luftdruck bei 0° (mm)	747,0	747,7	747,7	746,6
Dunstdruck (mm)	9,7	10,2	10,2	10,6
Dunstättigung (pCt.)	46	58	58	88
Wind (0-6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—	—
Wärme der Ode (C.)	—	—	—	+ 17,9.

Heute früh Regen.

Personen-
Dampfschiffahrt
nach [1316]
Dswitz, Schwedenische,
Maffelwitz.



Sonntag, d. 2. August er.,
Frühfahrten.

(Nur bei günstiger Witterung.)
Breslau Königsbrücke ab: 6 1/2,
7 1/2, 9, 10 Uhr.
Maffelwitz ab: 7 1/2, 8 1/2,
10, 11 Uhr.

Nachmittagsfahrten.
Breslau: 1 1/2, 2 1/2, 4, 5,
6 1/2, 7 1/2 Uhr.
Maffelwitz ab: 2 1/2, 3 1/2, 5, 6,
7 1/2, 8 1/2 Uhr.

Frankfurter Güter-
Eisenbahn-Gesellschaft.

Im Verlage von
Eduard Trewendt in Breslau
erschieden soeben
Erinnerungen
an den
Kronprinzen
Friedrich Wilhelm
von Preussen
von
Karl Schellbach.
Preis 60 Pfennige.
Zu beziehen
durch alle Buchhandlungen.

Wie neu
werden Kronleuchter, Lampen, Lurnen
gegenstände bronzt und galvanisirt.
R. Amandi,
Königsstr. 7, vis-à-vis Riegners Hotel

Courszettel der Berliner Börse vom 31. Juli 1891.

Gold, Silber und Banknoten.				Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			
Cours				Cours			
		vom 30.	vom 31.			vom 30.	vom 31.
20 Frs.-Stücke	16,19 bz	16,16 bz		Breslau-Warschauer	5	1/2	110
Imperials	—	—		Obersiebenbrunn	5	1/2	110
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	30,32 bz	—		Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			
Oesterr. Währung 100 Fl.	172,40 bz	172,40 bz		Gotthard	4	1/2	101,60
Russ. Banknoten 100 R.	216,30 bz	214,75 bz		Sardische	4	1/2	101,60
Russ. Zollicoupons	324,60 G	324,60 G		Bohm. Nord. (Gold)	4	1/2	100,70
Deutsche Fonds.				Dux-Bodenbach	4	1/2	100,70
				Dux-Fraus	4	1/2	100,70
Deutsche Reichs-Anleihe	105,90 G	106,00 B		Elzabeth-Westbahn frei	4	1/2	100,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4	1/2	85,75
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Italienische Eisenbahn	4	1/2	55,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Kaschau-Oderberger	4	1/2	97,25
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. Silber-Prioritäten	4	1/2	80,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Lemo-Czernow. 10% Steuer	4	1/2	79,80
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. steuerfrei	4	1/2	80,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Mährisch-Schlesische	4	1/2	85,50
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Oest.-Franz. Staatsbahn	4	1/2	82,40
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. (Gold)	4	1/2	99,75
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Oesterr. Nordwestbahn	4	1/2	91,60
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. Lit. B. Elzabeth	4	1/2	—
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Reichenberg-Paradise	4	1/2	82,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Rudolfsbahn d. 1884	4	1/2	82,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. Salzkammergut	4	1/2	63,60
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Südosterr. Lomb.	4	1/2	104,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. (Gold)	4	1/2	95,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Ungar. Nordostbahn	4	1/2	87,90
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. Gold-Pr.	4	1/2	102,25
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. Eisenb. Silber 1889	4	1/2	86,50
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Brest-Grajewo	4	1/2	99,50
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Wangrowo-Bomrowo	4	1/2	100,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Kursk-Kiew	4	1/2	92,90
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Moskau-Jaroslaw	4	1/2	71,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. Riasa	4	1/2	63,60
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. Smolensk	4	1/2	100,50
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. Kursk	4	1/2	90,25
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Rybinsk-Boiowog	4	1/2	91,75
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. II.	4	1/2	—
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Warschau-Teresopol	4	1/2	100,50
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Warschau-Wiener	4	1/2	98,00
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Wladikawkas	4	1/2	94,70
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Transkaukasische	4	1/2	90,50
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Russische Südwostbahn	4	1/2	94,70
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Susschikow-Mendonsk	4	1/2	—
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		California-Cog.	4	1/2	—
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Central-Pacific	4	1/2	—
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do.	4	1/2	90,60
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Chicago-Burlington	4	1/2	80,40
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Oregon Railway Nav.Cmp.	4	1/2	94,20
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		South-Pac. of Calif.	4	1/2	109,70
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		St. Louis Arkansas & Texas	4	1/2	—
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		St. Louis & St. Francisco	4	1/2	102,40
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. do.	4	1/2	92,10
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Northern-Pacific 1. Mortg.	4	1/2	113,10
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. II.	4	1/2	108,40
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. III.	4	1/2	105,20
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		do. do. IV.	4	1/2	81,10
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		St. Paul Minneapolis u. Manit.	4	1/2	—
do. do. do.	105,90 G	106,00 B		Anatol. Eisenb.	4	1/2	86,00
Ausländische Fonds.				Bank-Actien.			
Argentin. Goldanl.	40,00 bz	39,10 B		B. Sprat. Africa-Holl.	4	1/2	64,80
Buenos Ayres	30,40 bz	30,00 B		Berliner Kassenv.	4	1/2	136,75
do. Gold-Anleihe v. 1888	25,50 bz	25,10 B		do. Handelsges.	4	1/2	136,75
Bukarester Anl. von 1888	97,75 bz	97,75 B		Breslauer Discontob.	4	1/2	96,90
Chinesische Staats-Anl.	107,00 G	107,00 G		do. Wechselbank	4	1/2	98,50
Egyptische Staats-Anl.	—	—		Darmstädter Bank	4	1/2	—
do. do.	—	—		Deutsche Bank	4	1/2	145,10
do. do.	—	—		do. Genossenschaft	4	1/2	122,50
do. do.	—	—		do. Hypothek. 50%	4	1/2	112,75
do. do.	—	—		Dresdener Bank	4	1/2	171,40
do. do.	—	—		do. Grundcred.-Bank	4	1/2	135,25
do. do.	—	—		do. do. 40%	4	1/2	82,60
do. do.	—	—		Internationale Bank	4	1/2	91,00
do. do.	—	—		Leipziger Credit	4	1/2	170,00
do. do.	—	—		Luxemburger Bank	4	1/2	—
do. do.	—	—		Mittel. Creditbank	4	1/2	101,00
do. do.	—	—		Nationalb. f. Dtschl.	4	1/2	111,10
do. do.	—	—		Norddeutsche Bank	4	1/2	140,00
do. do.	—	—		do. Grundcred.-Bk.	4	1/2	82,00
do. do.	—	—		Oesterr. Creditob.	4	1/2	155,10
do. do.	—	—		Petersb. Discontob.	4	1/2	—
do. do.	—	—		Pomm. Hypothek.-Bank	4	1/2	109,50
do. do.	—	—		Pos. Provinz.-Bank	4	1/2	—
do. do.	—	—		Preuss. Bod.-Cred.	4	1/2	123,50
do. do.	—	—		do. Centr.-Bod. 50%	4	1/2	154,20
do. do.	—	—		Pr. Hyp.-V.-A. 25%	4	1/2	105,75
do. do.	—	—		Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	4	1/2	113,80
do. do.	—	—		do. Hypoth.-Act.-B.	4	1/2	130,50
do. do.	—	—		Reichsbank	4	1/2	145,25
do. do.	—	—		Russ. B. f. ausw. H.	4	1/2	—
do. do.	—	—		Schlesische Bank	4	1/2	117,40
do. do.	—	—		Series Bankverein	4	1/2	114,90
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.				Wechsel und Bankdiscont.			
Aachen-Mastricht	25 1/2	3	1/2	62,10 bz	62,10 bz		
Dortmund-Emschede	39	4	1/2	107,10 bz	106,50 bz		
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	19 1/2	1/2	52,60 bz	52,60 bz		
Frankf. Güter-Eisenb.	1 1/2	51 1/2	1/2	82,60 bz	83,00 G		
Ludwigsh.-Bxhch.	9 1/2	10	1/2	224,50 G	224,70 G		
Lübeck-Büchen	7 1/2	71 1/2	1/2	155,00 G	148,75 G		
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	49 1/2	1/2	112,10 G	111,80 G		
Marienburg-Mlawka	1 1/2	1	1/2	60,75 G	60,10 G		
Niedsch.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/2	100,80 G	101,25 G		
Niederwald-Bahn	2 1/2	3	1/2	80,25 G	80,50 G		
Ostpreuss. Südbahn	3	3	1/2	80,25 G	20,10 R		
Weimar-Gera	0	6	1/2	20,00 G	—		
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.				Wechsel und Bankdiscont.			
Baltischport 3 1/2	3	3	1/2	68,50 B	68,75 B		
Bohm. Westbahn	7 1/2	71 1/2	1/2	—	—		
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/2	225,00 G	225,00 G		
Gotthardbahn	7 1/2	6 1/2	1/2	133,00 G	132,00 B		
Iwang-Donbr. (gar.)	5	5	1/2	104,00 G	104,00 G		
Kaschau-Oderberg	4	4	1/2	76,75 B	76,40 B		
Lemberg-Czernowitz	4	7	1/2	103,90 G	104,25 G		
Merdional-Actien	7 1/2	71 1/2	1/2	126,00 G	126,00 G		
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 1/2	3	1/2	97,90 G	96,80 B		
Mosko-Brest	3	3	1/2	—	—		
Oest.-Franz. Staatsb.	2 1/2	4	1/2	71,75 bzG	72,00 bzG		
Oesterr. Localbahn	4	4 1/2	1/2	—	—		
Oest. Nordwestbahn	4 1/2	4 1/2	1/2	90,75 bz	92,75 bz		
do. (Elzabethbahn)	5 1/2	5 1/2	1/2	42,75 bz	43,10 bz		
Oest. Südbahn	19 1/2	19 1/2	1/2	43,10 bz	43,10 bz		
Raab-Oedenburg	19 1/2	19 1/2	1/2	78,40 G	78,40 G		
Reichenb.-Paradise	3,81	3,81	1/2	78,75 G	78,75 G		
Russ.Südw.-B.grosse	5,60	5,60	1/2	128,10 B	127,50 B		
Schweiz. Centralb.	8 1/2	8 1/2	1/2	95,50 G	94,70 G		
do. Nordostbahn	6	6	1/2	61,50 G	61,50 G		
do. Unionbahn	6	6 1/2	1/2	222,00 G	222,25 G		
Westischl. Eisenbahn	4	3 1/2	1/2	—	—		
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/2	—	—		
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.				Wechsel und Bankdiscont.			
B. f. Sprat. Africa-Holl.	6	1/2	1/2	64,80 G	64,80 G		
Berliner Kassenv.	6	1/2	1/2	136,75 G	136,75 G		
do. Handelsges.	6	1/2	1/2	136,75 G	136,75 G		
Breslauer Discontob.	6	1/2	1/2	96,90 G	96,90 G		
do. Wechselbank	6	1/2	1/2	98,50 G	98,50 G		
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/2	—	—		
Deutsche Bank	10	10	1/2	145,10 bzG	141,00 bz		
do. Genossenschaft	8	7	1/2	122,50 bzG	122,50 G		
do. Hypothek. 50%	6 1/2	6 1/2	1/2	112,75 G	112,75 G		
Disconto-Command.	14	11	1/2	171,40 G	170,30 G		
Dresdener Bank	11	10	1/2	135,25 bzG	133,00 bz		
Gotth. Grundcred.-Bank	0	0	1/2	82,60 B	82,60 bzG		
do. do. 40%	0	0	1/2	92,25 G	92,25 G		
Internationale Bank	8	6	1/2	91,00 bzG	90,25 bzG		
Leipziger Credit	13	12	1/2	170,00 bzB	170,00 bz		
Luxemburger Bank	7	6	1/2	—	—		
Mittel. Creditbank	10	9	1/2	101,00 bzG	101,00 bzG		
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/2	111,10 bz	110,10 bz		
Norddeutsche Bank	12	3 1/2	1/2	140,00 bzB	136,10 bz		
do. Grundcred.-Bk.	0	0	1/2	82,00 G	81,80 G		
Oesterr. Creditob.	10 1/2	10 1/2	1/2	155,10 G	154,90 G		
Petersb. Discontob.	19	16	1/2	—	—		
Pomm. Hyp.-Bank	6	6	1/2	109,50 G	109,50 G		
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/2	—	—		
Preuss. Bod.-Cred.-Act.	6 1/2	6 1/2	1/2	123,50 bz	124,00 ebsB		
do. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/2	154,20 bzB	153,90 bz		
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/2	105,75 bzG	105,75 bzG		
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/2	113,80 G	113,80 G		
do. Hypoth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/2	130,50 bzG	129,50 bzG		
Reichsbank	7	8 1/2	1/2	145,25 bzG	145,25 bzG		
Russ. B. f. ausw. H.	5	7	1/2	—	—		
Schlesische Bank	5	6	1/2	117,40 G	117,30 bzG		
Series Bankverein	5	7	1/2	114,90 bzG	114,00 bz		
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.				Wechsel und Bankdiscont.			
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	3 1/2	1/2	168,55 bz	168,55 bz		
do. 100 Fl.	2 T.	3 1/2	1/2	167,95 bz	167,95 bz		
Beig. Plätze 100 Fres.	8 T.	3 1/2	1/2	80,43 bz	80,43 bz		
London 1 L. Sterl.	8 T.	3 1/2	1/2	20,35 bz	20,35 bz		
Paris 100 Frs.	3 M.	2 1/2	1/2	80,50 bz	80,50 bz		
New-York	1 Vista	5	1/2	417,50 G	417,50 G		
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	1/2	215,30 bz	214,60 bz		
do. do.	3 M.	4 1/2	1/2	214,50 G	213,25 G		
Wien österr. 100 Fl.	8 T.	4	1/2	172,15 bz	172,10 bz		
do. do.	2 M.	4	1/2	171,40 G	171,45 G		
Ind. Plätze 100 Lire	10 T.	5	1/2	79,05 bzG	—		
Schwarz. Plätze 100 Fres.	10 T.	4</					